

V. Tramm-Kennen. Grodber Schiff-Preis 3500 Mtr. und 1000 Mtr. A. Edelbacher's Käufer 1. a. 58 1/2 Kar. (Schiff), 1. v. Bennigens Erber Ufer, 31. 61 Kar., 2. G. Padua's Maticant, 61. 77 Kar. 3. Toto: Sieg 44, 41, 20, 34, 40. Berner: König, Boulaner, Eifel, Virginia.

VI. Preis vom Schloß. 13000 Mtr. 2100 Mtr. v. Schmieders Gollert, 51. 62 1/2 Kar. (Schloß), 2. M. Baters Blood Crane 61. 83 Kar., 3. Balduins Benarus, 61. 64 Kar. 3. Toto: Sieg 62, 41, 14, 13, 18: 10. Berner: Porto, Bedictor, Mac Nintre, Jordan, Mettleur, Steinsand, Lampshade.

VII. Wundhorfer Jagd-Kennen. 3000 Mtr. 4000 Mtr. G. Breuels Uncle Dobbin, 61. 68 Kar. (St. Meyer), 1. Miss Fife, 85 Kar., 2. v. Krenens und v. Stammers Emett Koh, 61. 73 1/2 Kar. 3. Toto: Sieg 162, 41, 51, 16: 17. Berner: Eric Eric, M. B., Brognole.

Kennen zu Sori-Gewischer, 14. Juni.

I. Juni-Verkaufs-Jagd-Kennen. 2700 Mtr. 3000 Mtr. S. Stemanns Betane, 41. 63 1/2 Kar. (Sainer), 1. A. Garbts Fautle, 45 Kar., 2. G. Endows Schannig, 60 1/2 Kar., 3. Toto: Sieg 41, 41, 14, 17, 18: 10. Berner: Jimmy Dean, Kogouer, Waddles, Joris, Belmann.

II. Schlagel und Eifen. 2000 Mtr. 3600 Mtr. A. Adolfs Scott Ole, 7 1/2 Kar. (Solubel), 1. S. Brands Scott Prof., 51. 69 Kar., 2. E. Endows Geograph, 61. 63 1/2 Kar., 3. Toto: Sieg 35, 41, 16, 15: 10. Berner: Brown Joe, Eiler.

III. Preis vom Wertheim. 3000 Mtr. 1800 Mtr. Arnsbergers Epion, 55 1/2 Kar. (Benefit), 1. A. Dalfermeyers Journeman, 41. 67 Kar., 2. v. Devens Hle Partout, 41. 55 1/2 Kar., 3. Berner: Kriessbruder, Zandold, Eber, Portland Boy, Sympathie.

IV. Großer Preis vom Dorf. 2000 Mtr. 4000 Mtr. C. Fröhlich's Hilda, 41. 63 Kar. (Stalder), 1. Walters Fenu, 41. 60 1/2 Kilogramm, 2. G. Fürttenbergers Strabant, 41. 55 Kar., 3. Toto: Sieg 55, 41, 20, 21, 22: 10. Berner: Spezi, Saint Sabina, Ordoldec, Sankt Theobald, Jurist.

V. Eiferer Handicap. 6000 Mtr. 1600 Mtr. C. Fröhlich's Drubus, 41. 47 1/2 Kar. (Schawell), 1. Gustavs Glanbar, 31. 60 1/2 Kar., 2. A. Wendels Mader, 51. 54 Kar., 3. Toto: Sieg 13, 41, 15, 16: 10. Berner: Enatas, Armand.

VI. Verdan-Preis. 4000 Mtr. 3000 Mtr. Maternichs Koromana, 51. 60 Kar. (Gebide), 1. Blandats Pain, a. 72 1/2 Kar., 2. A. Hüllensbüchs Scott Muegel, 41. 54 1/2 Kar., 3. Toto: Sieg 32, 41, 15, 25, 20: 10. Berner: Beauffort, Baillard, St. Nibst, St. Jerome, Guartina, Wittibas.

VII. Verditia-Hürden-Kennen. 2000 Mtr. 2600 Mtr. von Operenichs Blautonas, 41. 56 Kar. (Griffisch), 1. J. Hülsmanns M. C. R., 61. 64 Kar., 2. A. v. Schmiedes Don Cesar, 61. 60 1/2 Kilogramm, 3. Toto: Sieg 21, 41, 34, 34: 10. Berner: Saint Margin, Dichtung, Dilsau de Jen.

Tennis.

Das interne Tennis-Turnier der Klub-Sportvereinigungen Sasse hatte folgendes Ergebnis: In der Vorklauseunde brachte das Spiel Weisermeier (Oesterreich) gegen Hoffmann einen überraschenden Sieg Weisermeier mit 6:3, 2:6, 6:4. Berner Dr. Strohe (Zürich) gegen Eiser 6:4, 6:8, 6:8. Am Schlußspiel siegte Dr. Herobe gegen Weisermeier mit 6:2, 2:6, 6:1. Weniger heiß war der Kampf im Doppelspiel, wo Hoffmann-Dr. Strohe gegen Drener-Eiser überlegen mit 6:2, 6:1 siegten. Interessante Aufnahmen vom Spiel stehen bei Weiserberger (Geitstrasse) aus.

Hallischer Fußballspiel.

A. F. S. I spielte am Sonntag gegen Minerva II nach abwechselndem jährigen Spiel 2:2 unentschieden. Zur Halbzeit hand das Spiel 2:1 für Minerva.

Krafftadrijori.

Die mitteldeutsche Tourenfahrt Club Sonnabend am Ziel vor dem Klubheim des Herzog. Automobilclubs in Göttha ihren programmatischen Ausflug. Die Fahrer wurden morgens um 8 Uhr 1 Minute in Ulftanden von einer Minute in Elmah abgeholt. Die Strecke war 176 Kilometer lang und führte über Wilhelmsthal, Meiningen und Guld nach Oberhof, wo eine zweijährige Halt vorzuzugreifen war. Ueber Schmalfalden, wo abermals 10 Minuten gehalten werden mußte, ging es nach Friedridrodra und von da nach Göttha durch Ziel. Als Erster traf 9 Uhr 50 Min. Hauptmann Greiffing-Burg, 28 Pferdehüter Benz, ein. Ihm folgte als Zweiter Frihe-Magdeburga, 16 Pferdehüter Benz. Dritter war der Wagen des Protectors der Fahrt, Detzou Karl Eduard von Koburg und Göttha mit Gernallin. Letztere wurde vom Schützen des Präsidenten des herzoglichen Automobilclubs, Ehem. mit einem Kofferzeug und einem Gedicht überreicht. In verhältnismäßig kurzen Abständen

trafen die Wagen der dritten Abteilung nacheinander ein. Letzter war Frenholbs-Magdeburg um 4 Uhr 40 Min.

Die zweite Abteilung, bestehend aus den kleineren Wagen, ließ verhältnismäßig lange auf sich warten. Erster war 5 Uhr 15 Min. Die 3 aus Magdeburg, 9 Pferdehüter Eder. Zweiter 2 1/2 aus Weheim, 10 Pferdehüter Axel. Schnell folgten auch die Wagen aufeinander, und 5 Uhr 35 Min. setzte nur noch Wagen Nr. 38, Klein aus Halle. Im Anflucht an die Zielfahrt fand ein kleiner Kommerz statt. Die Fahrer waren unterdessen mehrfach starken Regenfällen ausgesetzt, durch den die Straßen, namentlich auf der abseitigen Strecke, reichlich schlammig wurden.

Kadrijori.

Saldow gewinnt die deutsche Eisthermeierfahrt. Die Radrennen vom Sonntag in Dresden waren bei schönem sommerwarmen Wetter von etwa 10000 Personen besucht. Das Stadion nennen genannt Schilde überlegen mit 79,70 Kilometer vor Ebert, 17 Rd. Tenote und Hobach je 36 Rd. zurück. Das große Interesse wandte sich dann dem Endaufsteig um die Pflichten: vor Deutschland über 100 Kilometer zu. Saldow nahm den Vortag an die Spitze und gab sie nicht wieder ab. Er gewann in 1:13:45 vor Thomas, 4 Rd. Ketteibed, Janke (Bersteiger) und Dente.

Der Unfall des Marine-Luftschiffers „3.1“.

Diebenhöfen, 13. Juni.

Das Militär-Luftschiff „3.1“ war gegen 7 Uhr in Rönin zu einer Fahrt nach Weg aufgestiegen. Etwa gegen 12 Uhr kam der Luftzeiger in der Nähe von Diebenhöfen in Gewitterwolken, die sich während der Fahrt in einem schweren Hagregen entluden. Die Hülle wurde vollkommen vom Wasser durchtränkt, und da der Führer, Hauptmann K e i n s c h m i d t, fürchtete, daß der Ballon die ungewöhnliche Mehrbelastung nicht vertragen würde, gab er sofort das Kommando zu einer Notlandung. Das Luftschiff ging in der Nähe der „Karschütte“ nieder. Der hintere Teil hing frei über der Mose, während das Vorderteil bereits den Boden berührt hatte. Kurz vor der hinteren Gondel zeigte der Ballon einen starken Knick. Auf dem Exzerzierplatz, der ganz in der Nähe der Landungsstelle liegt, übte gerade eine Kompanie des 135. Infanterieregiments unter Leitung des Hauptmanns C e r t. Vom Exzerzierplatz aus war der ganze Vorgang beobachtet worden und Hauptmann Cert erlitt mit der Kompanie sofort zu Hilfe. Es gelang den vereinten Anstrengungen der Soldaten auch, das Luftschiff schließlich zu verankern. Leider aber verletzte sich ein im Ballon befindlicher Oberleutnant stark am Kopfe. Der Ballon hat so schweren Schaden erlitten, daß an einen Wiederaufstieg nicht zu denken ist und er auseinandergenommen werden muß.

Das verunglückte Militär-Luftschiff „3.1“ ist keineswegs, wie aus der Bezeichnung geschlossen werden könnte, das älteste Militär-Luftschiff Zeppeleinscher Systems, der Luftzeiger ist vielmehr identisch mit dem ehemaligen „L. 3.19“ der erst am 6. Juni v. J. zu seiner ersten Probefahrt aufstieg. Er gehört also zu den neuesten Konstruktionen der Friedrichshafener Werft, ist mit dem besten Motoren ausgestattet und weist auch im übrigen fast alle konstruktiven Vervollkommnungen der letzten Luftzeiger auf.

Ueber den unter der Bezeichnung „3.1“ nach und nach in Dienst gestellten Luftschiffen waltet ein eigenartiger Unstern. Der ursprüngliche „3.1“ der am 9. Oktober 1906 seine erste Fahrt antrat, wurde mehrmals, 1907 und 1911, umgebaut und damit 1913 endgültig abgebrochen. Als erster Ertrag „3.1“ wurde dann „L. 3.15“ entgegellt, der am 16. Januar 1913 zu den ersten Versuchsflügen die Baumwertung verließ. Nach kaum zweimonatiger Dienstzeit ging das Schiff am 19. März desselben Jahres bei Kartorowen zu Grunde. Drei Monate später wurde dann der zweite Ertrag „3.1“ („L. 3.19“) von der preußischen Militärverwaltung

übernommen. Er ist jetzt, fast genau nach einjähriger Neuerziehung, so kühn harigiert, daß er wohl vollständig neu wird aufgebaut werden müssen.

Im Militär-Luftzeiger, System Zeppelein, sind zurzeit noch im Betriebe: aus dem Jahre 1911 „L. 3.2“ („L. 3.9“), aus dem Jahre 1912 „L. 3.3“ („L. 3.12“), aus dem Jahre 1913 „L. 3.4“ („L. 3.16“), „L. 3.5“ („L. 3.20“) und „L. 3.6“ („L. 3.21“), aus dem Jahre 1914 „L. 3.7“ („L. 3.22“) und „L. 3.8“ („L. 3.23“).

Abdringung des verunglückten „3.1“.

Diebenhöfen, 15. Juni.

Auf der großen Wiese südlich von Diebenhöfen, die von einem großen Bogen der Mose und der dort in die Mose mündenden Fentich eingehüllt wird, liegt der Kienleib des „3.1“, schon zum größten Teile seiner Hülle entleert, und liegt seiner vollständigen Abdringung entgegen. Die Unfallstelle ist durch zwei Kompagnien des 135. Infanterie-Regiments abgeperrt. Das Luftschiff liegt ziemlich tief über dem Boden, nachdem es schon kurz vorher wegen des schweren Gewitters mit böigen Winden, die sich teilweise zu einem schweren Orkan steigerten, und wegen des in Götthim heriederdräuhernden Hagens auf dem Gelände von Kieberzug zu landen nicht in der Lage war. Als es eben zwischen zwei Bäumen, von denen kein hinterer Teil jetzt eingehüllt liegt, abdringung wurde es von einer plötzlich auftretenden schweren Däse erfasst und nach rechts abgetrieben. Aber der hintere Teil war eingeklemmt zwischen den Bäumen, und so mußte das stolze Fahrzeug im letzten Drittel der abdringung während der längeren vorher Teil reißend nach Westen abgedrückt wurde.

Aus militärischen Gesichtspunkten wurde Photographien unterlag, Aufnahmen des Luftschiffes zu machen. Als ein beliebiger Ingenieur trotz des Verbotes Aufnahmen machte, wurde er verhaftet und die Aufnahmen beschlagnahmt.

Vom Propeller schwer verletzt. Aus Johannissthal, 15. Juni wird uns berichtet: Auf dem tiefsten Flugplatz aerit heute morgen der 40 Jahre alte Monteur Wilhelm F r o z o n in den Propeller eines Flugapparates und wurde schwer verletzt. Er erlitt mehrere Rippenbrüche.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Firma **H. J. Beer, Bankgeschäft**, teilt mit, daß sie am 13. Juni ihre Geschäftsräume nach Poststr. 17 verlegt. Die Firma weißt darauf hin, daß sie eine Anstalts- und Stammes-Anlage nach den neuesten technischen Erfahrungen erbaut hat, die sowohl gegen Einbruch als auch gegen Feuer die bestmögliche Sicherheit bietet, und weist darauf aufmerksamer, daß in dieser Hinsicht jeder in jeder Größe unter Geschäftserfolg des Mieters zur Verfügung stehen.

Hohen Besuch hatte die Magnat-Fabrik in Singen am Bodensee (Baden), auf deren Einladung sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer der Badischen Landstände, sowie des Großherzoglich Badischen Ministeriums eingefunden hatten, um deren Werte zu besichtigen. Einnahme des Besuchs war sehr reichhaltig, und die Besichtigung des Betriebes und der überall bis ins kleinste reichende Ordnung und Sauberkeit. In mehreren Worten gaben sie ihrer Befriedigung über das Gezeigte Ausdruck.

Frax N. erlebte kürzlich eine unannehme Uebersausung, als plötzlich Besuch bei ihr eintraf, auf den sie gar nicht vorbereitet war. Zu allem Anlaß war es gerade Feiertag und während des was zu haben. Sie war stets gewohnt, wenn Besuch kam, nur das Besondere anzunehmen, nur lassen es, als sollte sie diesmal ihren guten Ruf als tüchtige Hausfrau einbüßen. In ihrer Not griff sie zu einem Mittel, das ihr zwar gegen ihre weltliche Ehre ging, ihr aber aus der Verlegenheit half. Sie ging nämlich zu ihrer Nachbarn und ließ sich von derselben einen vor 6 Monaten in ein Herz-Glas konzentrierten Kalkbromat, ein wenig weißer, nur das feinsten beherrschenden Ordnung und Sauberkeit. In 15 Minuten stand alles frisch und duftend auf dem Tisch, so daß sie ordentlich in Verlegenheit kam, als ihre Gäste sie fragten, wie sie so schnell ein derartiges Gericht fertig gebracht habe. Sie hat es zwar nicht verstanden, aber das nächtete war, daß sie sich sofort einen Herz-Glas-Kalkbromat und eine Anzahl Herz-Konzentrations-utensilien, wodurch sie gegen jeden möglichen Überfall gesichert war.

Viele meinen, Amor

sei allein am Werk gewesen, wenn zwei sich fanden. Sie vergessen, daß neben dem kleinen Kobold auch „4711“ ihren Spuk mit sich treibt. „4711“ Eau de Cologne“ fesselt durch ihren Duft, durch Mutterkeit und glänzende Augen, die sie uns erhält durch ihre kosmetischen Wirken.

„4711“ (Eingetragene Schutzmarke — Blau-Gold-Etikette) wird seit 1792 in ununterbrochener sorgfältigster Weise aus den feinsten Grundstoffen hergestellt.



4711. Eau de Cologne

Prof. Ehrlich's

generale Erregungsmittel für **Syphilitiker.**

Aufkl. Broch. 88 Stranhe u. gründl. Heilung all. Unterleibschäden, ohne Berührung, ohne Rückfall, ohne Versch. H. 1. 20. Spezialarzt, Dr. med. Thilo'sen's Biologisches Institut, Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 46 (Hauptbahnhof, Köln), u. Sachhausenstr. 6, Berlin W. 9, Leipzigerstr. 108.

haben Sie (don 10 A. L. E. 2000 (Preis 3.40 Mk.) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 4.

Für Küche und Haushalt!

Wunderl. Hygiene Ausstellung Dresden 1911

Zellerhaus

Nischenplanz

Bestes Aufwusch-, Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt

5 Pakete 10 und 20 Pfg

Es ist in Drogen, Kolonialwaren-, Seltens- und Warenhandlungen.

Der Jeder Versuch überzeugt!

Alle Arten Heilkräuter

und **Bäder-Zusätze**

aus dem Kräuter-Spezial-Geschäft **W. Ender,** Wuchererstrasse 31.

Schirm-Bezüge, Sup. 1. 1. Stb. J. F. B. Kneizer, Fabrik Hirt- und Leipzigerstr. 19b.

Wacht losloslos Zeilen. Invernehmliche Matrosen in Normalschrift Mtr. 1.10 p. Nachd. Preis L. Schwarz & Co., Berlin S. 14.

Preiswert und gut

ausen Sie sämtliche **Strumpfhüben und Trillagen** a dem besten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 4.** Geopdr. 1898.

Sprossen u. Baumleitern, Schumannstr. 30, Gr. Steinstr. 30.

Vernickeln, Verkupfern, Verzinnen, Galvanisieren, Erneuern aller Metallgegenstände führt aus Metallwarenfabrik **Fernand Haassenger,** Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.

Ein Blick in die Zukunft!

Gebe schriftl. Auskunft über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — unter Angabe Ihres Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben Sie noch heute an **A. A. Brunsau,** Altona (Elbe), Mittelung gratis. Schlessisch 71.

Neuhett!

Butterkühler aus Ton hält die Butter ohne Eis selbst bei gr. Hitze immer frisch. **G. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rabat-Spar-Ver.

Sidents — Klosettstühle

— reichhaltige Auswahl — **Klosett-papier,** **Hellwig,** Halle, Leipzigerstr. 10, Fernspr. 2021, Gertrudenstr. 1581.

Nach den **Nordsee-Bädern**

Amerik, Solrum, Bortum, Holsedel, Juff Langroog, Holtrung, Episteroog, Eyll, Wangeroog, Wyl, v. Johr über Bremen, Bremerhaven oder Wilhelmshaven

Schiffahrt und direkte Fahrten auf allen großen Eisenbahnstationen

Nordsee-Rundfahrten zu ermäßigten Preisen

Höhere Annehmlichkeiten, Deckschiffen und Jagdpläne

Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen

In Halle a. S.: **L. Schönlicht,** Bankgeschäft, Köpfer, Stadt Hamburg.

Die Volksküchen

Sollten sich **1. Brunostraße Nr. 31, 1. Markt (im roten Turm),** Sollen werden verabschiedet von 11-1 Uhr täglich

1 ganze Portion zu 25 Pfg. 1 halbe Portion zu 15 Pfg.

Warten zu gehen und heißen Portionen werden an beliebigen Tagen in beiden Richtungen werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel vor dem Dierck-Ring 18, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 81. Wäre des Meteorist Turmes.

Selbst wird in allen Städten in der Provinz durch W. Kitzel, Halberstadtstr. 5, pl. z.